



Jubiläums-Laser von TRUMPF – so lief die Nacht

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum TRUMPF Mega-Laser // Ausblick auf die kommende Nacht // Bilder des grünen Lasers

Ditzingen, 04. August 2023 – Der TRUMPF Mega-Laser war über den Großraum Stuttgart hinaus zu sehen und hat viele Menschen zum Werksgelände des Hochtechnologieunternehmens nach Ditzingen gelockt. Die erste Nacht lief technisch ohne Nennenswerte Vorkommnisse ab. Auf der Straße vor dem Werkstor staute sich jedoch der Verkehr. Viele Menschen waren extra von der Autobahn abgefahren, um sich den Laser aus der Nähe anzuschauen.

Weite Anreise und rührende Szene vor dem Werkstor

Am Werkstor des Hochtechnologieunternehmens hielten sich durchgängig zwischen 30 und 150 Menschen auf, viele aus Ditzingen. Ein Pärchen war extra 140 Kilometer angereist, um den Laser zu sehen. Sie trafen bereits ca. um 19:30 Uhr am Werkstor ein, als es noch taghell war. Sie hatten von der Aktion im Radio gehört. Ihre Wartezeit durften sie im Empfangsraum von TRUMPF verbringen.

Einer der Projektbeteiligten erklärte den Schaulustigen vor dem Werkstor den Laser und erzählte vom hundertjährigen Jubiläum des Unternehmens. Daraufhin fingen die Leute an, zu klatschen und spontan ein Geburtstagslied zu singen.

Die wichtigsten Fragen und Antworten zum TRUMPF Mega-Laser

Wie dick ist der Laserstrahl?

Das lässt sich nicht genau sagen, weil er sich wie ein Taschenlampenkegel verbreitert. Am Austritt ist er ungefähr zwei Zentimeter breit, wenn er auf dem Mond ankommen würde, hätte er eine Breite von ungefähr 96 Kilometern.

Warum geht der Laser immer aus?

Immer wenn sich ein Flugzeug nähert, sorgt eine eigens aufgebaute Radaranlage dafür, dass der Laser ausgeht.

Wenn dennoch ein Flugzeug drüber fliegt, würde die Hitze des Lasers das Flugzeug beschädigen?

Nein. Auch wenn ein Flugzeug wie etwa im Landeanflug sehr langsam fliegen würde, wäre es innerhalb von Bruchteilen einer Sekunde über den Laserstrahl hinweg. Die kurze Zeitspanne reicht nicht, um Schaden anzurichten. Das Radar schaltet den Laser aus, damit der Laser die Piloten nicht blendet.



Presse-Information

Wie wahrscheinlich ist es, dass trotzdem ein Pilot geblendet wird?

Diese Gefahr hat TRUMPF ausgeschlossen: Der Laser zeigt senkrecht nach oben. Dass ein Flugzeug exakt über den Laser fliegt und der Pilot gleichzeitig nach unten schaut, gilt ohnehin als sehr unwahrscheinlich. TRUMPF hat zudem den Laser bei den für die Luftfahrt zuständigen Behörden angemeldet. Flugzeuge und Hubschrauber mit einem entsprechenden System sehen den Laser als Hindernis auf der Karte. Außerdem überwachen zwei Radarsysteme den Luftraum. Sollte sich ein Flugzeug nähern, wird der Laser ausgeschaltet.

Was passiert, wenn der Laser umkippt?

Hier gibt es eine doppelte Sicherung. Die Techniker haben den Laser fest auf einer Konstruktion montiert. Sollte die Konstruktion – obwohl eigentlich ausgeschlossen – dennoch umkippen, kommt die Schutzumhausung zum Tragen. Der Laser strahlt dann gegen ein Stahlblech, das ihn umgibt. Drei Mitarbeiter der Firma Lightline überwachen ständig den Laser. Sie können den Laser mit verschiedenen Notausknöpfen jederzeit ausschalten. Ein Laserschutzbeauftragter von TRUMPF hat gemeinsam mit fünf weiteren Laserexperten des Unternehmens das Konzept entwickelt.

Verschwendet der Laser Energie und ist er schädlich für Tiere?

Der Laser benötigt ungefähr so viel Energie wie acht Menschen, die sich gleichzeitig die Haare föhnen. Pro Stunde Betrieb entspricht das der Fahrt in einem Elektroauto von Stuttgart nach Karlsruhe und zurück. Im Gegensatz zu einem Feuerwerk ist der Laser geräuschlos und verursacht keinen Feinstaub.

Wie hoch strahlt der Laser?

In zehn Kilometern Höhe ist er noch deutlich und klar. Danach fängt er an, schwächer zu werden, denn die Partikel in der Luft nehmen ab.

Scheint der Laser auch heute am Freitag?

Von Beginn der Dämmerung an bis Mitternacht scheint der Laser. Für den Fall, dass es regnen sollte, wird der Laser allerdings pausieren, vor allem um die Technik nicht zu beschädigen.

Warum ist die Farbe des Lasers grün?

TRUMPF ist Weltmarktführer bei Grün-Licht-Lasern. Das Hightechunternehmen fertigt die stärksten grünen Laser. Diese nutzt vor allem die Automobilindustrie für die Fertigung von Bauteilen für Elektroautos.



Presse-Information

Was kostet der Laser?

Dieser grüne Laser mit 3kW Leistung kostet ungefähr einen niedrigen sechsstelligen Euro Betrag.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



TRUMPF zündet Mega-Laser

TRUMPF lässt zu seinem 100. Geburtstag einen besonders starken Showlaser strahlen.



TRUMPF Mega-Laser strahlt über der Region

Der grüne Laser war auch aus vielen Kilometern Entfernung zu sehen.



Ausgangspunkt des Laserstrahls

Für den Mega-Laser hat TRUMPF mit dem Showlaser-Spezialisten Lightline zusammengearbeitet. Beide Unternehmen legen großen Wert auf die Sicherheit des Lasers.



Drohnenaufnahme des Mega-Lasers

Der TRUMPF Laser strahlt bis zu zehn Kilometer hoch in den Himmel.



Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist einer der Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.



Presse-Information

2022/23 erwirtschaftete das Unternehmen nach vorläufigen Zahlen mit rund 17.900 Mitarbeitern einen Umsatz von 5,4 Milliarden Euro. Mit mehr als 90 Gesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten. Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko und China.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: www.trumpf.com

Pressekontakt:

Dr. Manuel Thomä
Leiter Media Relations
+49 7156 30330992

Manuel.Thomae@TRUMPF.com

TRUMPF SE + Co. KG, Johann-Maus-Str. 2, 71254 Ditzingen, Deutschland